

MEDIENMITTEILUNG DER KERNGRUPPE QUALITÄTSSTRATEGIE

Bern, 9. Juli 2014

Kerngruppe Qualitätsstrategie der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft:

Eiweiss-Strategie mit Projekten gefestigt

Die nachhaltige Eiweissbeschaffung in der Schweizer Nutztierfütterung wird durch Massnahmen gestärkt. Die AGRIDEA hat zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Wertschöpfungskette sieben Projekte ausgearbeitet und Akteure gefunden, die diese weiterverfolgen. Ein Schritt zur besseren Positionierung der Schweizer Milch-, Fleisch- und Eierbranche und zur Umsetzung der Eiweissstrategie ist damit gemacht.

Die Projekte im Rahmen der Eiweissstrategie verstehen sich als Ergänzung zu zahlreichen bereits laufenden Massnahmen in der Eiweissbeschaffung (graslandbasierte Fütterung, Soja Netzwerk, Donau Soja etc.). AGRIDEA hat einen Mix von sieben Projekten aufgestellt, die das Potential der Inlandproduktion evaluieren (Workshop zur inländischen Produktion), praktische Hilfen für Beratung und Landwirte/innen bieten (Beratungsplattform „Mehr einheimisches Eiweiss in der Rinderfütterung“) oder die Proteinverluste entlang der Wertschöpfungskette untersuchen. Sämtliche Projekte können auf der Homepage der Qualitätsstrategie eingesehen werden.

Irene Weyermann, Projektleiterin bei AGRIDEA betont: „Die nachhaltige Eiweissbeschaffung in der Nutztierfütterung ist eine Herausforderung, die nur im Zusammenspiel in der Wertschöpfungskette gemeistert werden kann.“ Genau daher passt das Thema zur Qualitätsstrategie. Der Mehrwert nachhaltiger Eiweissfütterung kann zu einem Differenzierungsmerkmal der ganzen Branche werden.

Die Kerngruppe dankt den Vertretern von Mühlen, Zuchtverbänden, Beratung, Landwirtschaft, Detailhandel und Forschung für die aktive Mitarbeit.

Für weitere Auskünfte:

Christof Dietler, Präsident Kerngruppe Qualitätsstrategie; 081 257 12 21

Nadine Degen, Kerngruppe / SBV; 031 385 36 42

Irene Weyermann, AGRIDEA, Gruppenleiterin Pflanzenbau; 052 354 97 83

Roland Künzler, AGRIDEA, Gruppenleiter Tierhaltung; 052 354 97 87

Vision und Ziele sowie Projekte zur Eiweissstrategie:

<http://www.qualitaetsstrategie.ch/de/eiweissversorgung>

Porträt der Qualitätsstrategie Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft:

Vertreter der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft sind der Überzeugung, dass sich Schweizerische Nahrungsmittel durch umfassende Qualität auszeichnen müssen. Partnerschaften innerhalb der Wertschöpfungskette und in einer Charta (siehe <http://www.qualitaetsstrategie.ch>) festgehaltene Werte unterstützen dies. Die Kerngruppe ist politisch unabhängig, bildet die Vertretung der Wertschöpfungskette ab und übernimmt die Aufgabe, der Qualitätsstrategie ein Gesicht zu geben.